



Dr. Schaette

Das GesundKonzept für Tiere.



**Milchfieber und Ketose
effektiv vorbeugen und
behandeln.**

Festliegen durch Calcium- und Phosphormangel vermeiden!

Mit der Abkalbung steigt der Bedarf an Calcium und Phosphor durch die einsetzende Milchproduktion sprunghaft um ein Vielfaches an. Es entsteht eine Versorgungslücke - diese wird durch Phosphor-reduzierte Fütterung noch begünstigt - die Kuh leidet an Gebärpause. 10 % der Kühe leiden sichtbar, weitere 30 % bleiben unerkannt! Aber auch bei diesen Tieren ist die Futteraufnahme reduziert und die Milchleistung sinkt.

Typische Anzeichen einer Gebärpause (Milchfieber)	
Calciummangel	Phosphormangel
	
• Ungleichmäßiger Gang • Zittern • Kalte Ohren • Kopf an der Brustwand • Bewusstseinsstörung	• Tier wirkt wach • Aufmerksam • Schwierigkeiten beim Aufstehen • Fell rau und struppig • Calciumgabe zeigt kaum Erfolg
Typische Folgeerkrankungen	
• Ketose • Fruchtbarkeitsstörungen • Labmagenerkrankungen	• Nachgeburtsverhaltung • Mastitis • Immunschwäche

Deshalb:

Vorbeugung mit hochbioverfügbaren Präparaten wie **PareSan® Calcium B** und **PhosphorSan® B**, die dafür sorgen, dass der Calcium- und Phosphorspiegel im Blut schnell wieder ansteigt.



Unsere Produkte sind zur Erzeugung von Lebensmitteln ohne Gentechnik geeignet.

PareSan® Calcium B

Über 60 g Calcium
pro kg

Stoffwechsel- und kreislaufanregender Kuhtrunk zur Verringerung der Gefahr des Milchfiebers.

Bestandteile:

Calciumglukonat, Zucker, Natriumchlorid, Kaliumchlorid, Tee-Extrakt, Vitamine

Fütterungsempfehlung:

500 g / Gabe

Mindestempfehlung: 1 Gabe in 20 l warmem Wasser gut einrühren und der Kuh direkt nach der Abkalbung zur freien Aufnahme anbieten. Ist eine Aufnahme über die Tränke nicht möglich, kann PareSan® Calcium B auch unter das Futter gemischt werden.

Zusätzlich möglich: eingemischt in das Grundfutter je 1 - 2 Gaben bei den ersten Geburtsanzeichen, sowie bis zu 4 Gaben bis max. 2 Tage nach der Abkalbung; 12 bis 24 h Abstand zwischen den einzelnen Gaben einhalten.

Verkaufseinheiten:

3 kg Eimer

10 kg Sack

Artikel-Nr.:

4531

4458

PareSan® Calcium B kann in der ökologischen/ biologischen Produktion gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 834/2007 und (EG) Nr. 889/2008 verwendet werden.
DE-ÖKO-006



PhosphorSan® B

Ergänzungsfuttermittel zur gezielten Phosphor- und Magnesiumversorgung.

Zusammensetzung:

Mononatriumphosphat, Calcium-Natrium-Phosphat, Brennnesselkraut, Magnesiumsulfat, Zuckerrübenmelasse, Magnesiumoxid, Schafgarbenkraut

Fütterungsempfehlung:

100 - 200 g **PhosphorSan® B** je Kuh und Tag

Besonders empfehlenswert ist die Zufütterung im Abkalbezeitraum, beginnend 4 - 5 Tage vor der Abkalbung.

PhosphorSan® B enthält einen Kräuter-Wirkstoffkomplex aus eigener Entwicklung mit folgender Eigenschaft:

- Stoffwechselanregend

Verkaufseinheiten:

15 kg Eimer

3 x 15 kg Eimer

Artikel-Nr.:

2349

2350

PhosphorSan® B kann in der ökologischen/biologischen Produktion gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 834/2007 und (EG) Nr. 889/2008 eingesetzt werden.
DE-ÖKO-006



Ketose – Leberschaden durch Abmagerung!

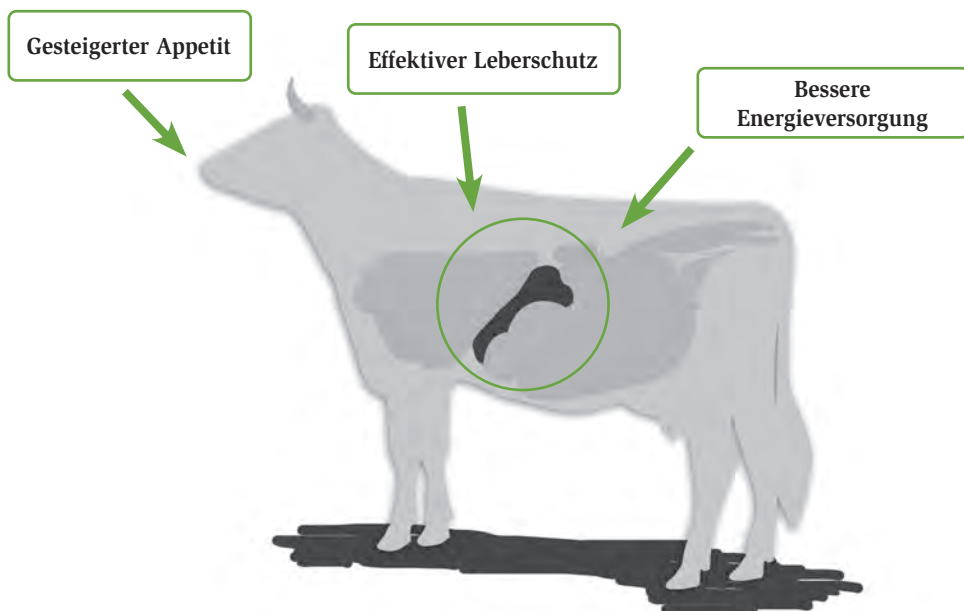
Ketose ist eine Stoffwechselstörung, die vorwiegend in den ersten Laktationswochen auftritt und häufig subklinisch verläuft. Der Organismus benötigt durch die hohe Milchproduktion große Mengen an Energie. Der Appetit verringert sich, immer mehr Körperfett wird mobilisiert und die dadurch entstehenden Ketonkörper führen zu einer starken Belastung der Leber.

Die Folgen einer geschädigten Leber werden oft erst Monate später sichtbar:

- **5-fach** erhöhte Wahrscheinlichkeit für **Fruchtbarkeitsprobleme** wie z. B. Zysten
- **7-fach** größere Wahrscheinlichkeit für **erhöhte Zellgehalte**
- **4-fach** erhöhte Wahrscheinlichkeit für eine **Labmagenverlagerung**

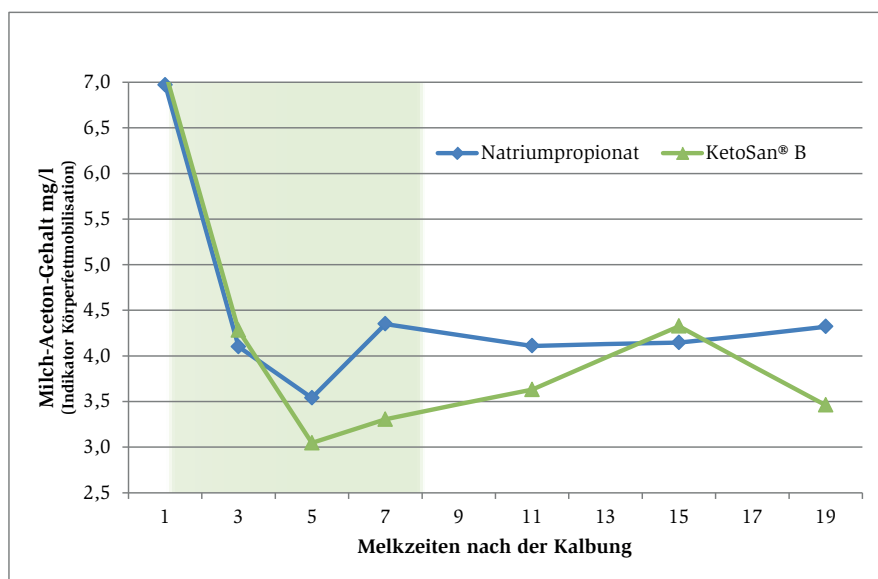
Durch diese Spätfolgen kann eine Ketose richtig teuer werden!

Ketosevorbeugung und Leberschutz gehören deshalb immer zusammen und sind wichtige Voraussetzungen für Leistungsfähigkeit und Langlebigkeit der Milchkuh!



Studie bestätigt: Die Kombi macht's! KetoSan® B – bessere Wirkung durch Energie + Kräuterextrakte.

In der Studie wurde **KetoSan® B** (> 30 % Natriumpropionat + 7-Kräuter-Wirkstoffkonzentrat) mit reinem **Natriumpropionat** der selben Menge im Hinblick auf den Aceton-Gehalt der Milch bei frischlaktierenden Kühen verglichen.



Das Studienergebnis:

Die Kühe, die **KetoSan® B** erhielten, zeigten einen deutlicheren Rückgang der Aceton-Gehalte in der Milch (grüne Linie) im Vergleich zu den Tieren, die reines **Natriumpropionat** verabreicht bekamen (Verabreichung: 4 Tage).

Ein geringerer Milch-Aceton-Gehalt ist ein Zeichen dafür, dass weniger Körperfett mobilisiert wird und der Stoffwechsel, insbesondere die Leber, weniger belastet ist. Dies sind wichtige Voraussetzungen für leistungsstarke und langlebige Milchkühe!

Das Studienergebnis bestätigt die vielen positiven Rückmeldungen zu KetoSan® B aus der Praxis.

KetoSan® B

Diät-Ergänzungsfuttermittel bei Ketosegefahr.

Zur Prophylaxe bei Milchkühen:

420 ml pro Kuh und Tag, bei Bedarf bereits vor dem Kalben.

Beim Auftreten einer Ketose:

700 ml pro Kuh und Tag, bis Futteraufnahme und Milchleistung sich normalisiert haben.

Verkaufseinheiten:

Artikel-Nr.:

10 l Kanister

2370

25 l Kanister

2372

4 x 25 l Kanister

4471

KetoSan® B kann in der ökologischen/biologischen Produktion gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 34/2007 und (EG) Nr. 889/2008 verwendet werden.
DE-ÖKO-006

- Das erste Ketose-Präparat für Bio-Betriebe!
- Wirksamkeit bestätigt!





Dr. Schaette
Natur-Qualität.
Seit 1919.

Gesunde Kräuter
und Heilpflanzen.

„Wir geben PareSan® Calcium B allen Kühen einmalig und unmittelbar nach dem Kalben. Wir haben seither keine Festliegende gehabt, und auch die Nachgeburten sind problemlos abgegangen.“

Claus Frey, 50 Milchkühe



„Wir füllen den Phosphorbedarf unserer Kühe mit PhosphorSan® B auf, das funktioniert. Die Kühe stehen gleich nach der Kalbung auf, sind vital und fressen mit Appetit.“

Michael Marks, 50 Milchkühe

„Bei frischgekalbten Kühen, die nicht richtig fressen, setze ich direkt KetoSan® B ein. Wir nutzen es ebenfalls prophylaktisch vor der Abkalbung bei den Hochleistenden. Unsere Kühe sind so wesentlich stabiler und starten gut in die Laktation.“

Georg Scharmer, 40 Milchkühe

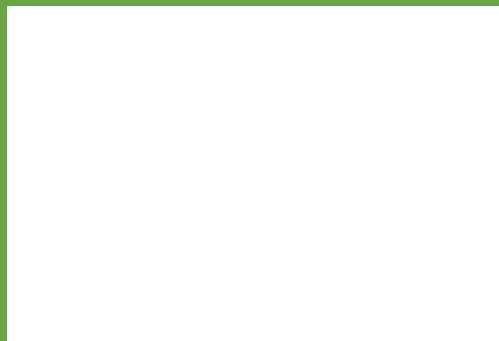


SaluVet GmbH
88339 Bad Waldsee
Germany
www.saluvet.de

Bestellung:
+ 49 (0) 7524 4015-20
Beratung:
+ 49 (0) 7524 4015-12

α DE BW 4 00003

Ihr Fachberater für Tiergesundheit:



Das verwendete Papier ist FSC-zertifiziert.